



# Statkrafts Verhaltens-kodex für Lieferanten

---

# Inhalt

---

**Vorwort an unsere Lieferanten** ..... 3

**Teil I: Verständnis und Anwendung  
des Verhaltens-kodexes für Lieferanten**

1. Verpflichtung von Statkraft ..... 4  
2. Anwendungsbereich ..... 4  
3. Geltende Gesetze ..... 5  
4. Management und Compliance .. 5

**Teil II: Integer handeln**

1. Nachhaltigkeit ..... 6  
2. Klima ..... 6  
3. Umwelt ..... 6  
4. Menschenrechte ..... 6  
5. Arbeitnehmerrechte  
und -standards ..... 6  
5.1 Kinderarbeit ..... 6  
5.2 Vereinigungsfreiheit  
und Recht auf  
Kollektivverhandlungen ..... 7  
5.3 Zwangsarbeit ..... 7  
5.4 Arbeitsbedingungen ..... 7  
6. Gleichheit, Vielfalt und Respekt .. 8  
7. Gesundheit und Sicherheit ..... 8  
8. Anti-Korruption ..... 8

9. Geschäftliche  
Aufmerksamkeiten, Geschenke,  
Bewirtung und Zuwendungen ..... 8  
10. Sanktionen ..... 9  
11. Fairer Wettbewerb ..... 9  
12. Genauigkeit der  
Aufzeichnungen ..... 9  
13. Geldwäsche ..... 10  
14. Geheimhaltung ..... 10  
15. Interessenkonflikte ..... 10  
16. Politische Beiträge  
und Aktivitäten ..... 10  
17. Schutz von Eigentum  
und Vermögen ..... 10  
18. Rauschmittel ..... 10  
19. Kauf sexueller  
Dienstleistungen ..... 10

**Teil III: Umgang mit Zweifelsfällen  
und Regelverstößen gegen den  
Lieferantenkodex**

1. Wo Rat zu finden ist ..... 11  
2. Wo Anliegen oder  
Regelverstöße zu melden sind.. 11  
3. Folgen von Regelverstößen .... 11

# Vorwort an unsere Lieferanten

---

Geschäftsintegrität ist ein wichtiger Eckpfeiler unseres Handelns bei Statkraft. Unsere Mitarbeiter sind verpflichtet, unsere ethischen Richtlinien in ihrer geschäftlichen Tätigkeit einzuhalten. Diese Richtlinien und unsere Integritätsverpflichtung werden in unserem Verhaltenskodex formuliert und erläutert.

Der Verhaltenskodex legt Erwartungen gegenüber unseren Statkraft-Mitarbeitern wie auch unseren Geschäftspartnern fest. Dort ist niedergelegt: „Bei Statkraft geben wir der Unternehmensintegrität Vorrang und bieten Mitarbeitern, die Themen der Geschäftsintegrität zur Sprache bringen, vollen Rückhalt“. Unsere Integritätsverpflichtung kann nur dann erfüllt werden, wenn auch unsere Lieferanten und Geschäftspartner in gleicher Weise handeln. Aus diesem Grund wurde dieser Verhaltenskodex für Lieferanten (der „Lieferantenkodex“) erarbeitet, der unsere Anforderungen an unsere Lieferanten eindeutig vermitteln soll.

Als einer unserer Lieferanten erwarten wir von Ihnen, diese Anforderungen im Rahmen Ihrer gesamten Geschäftsbeziehung mit Statkraft zu erfüllen.

Diese version von Statkrafts Verhaltenskodex für Lieferanten wurde am 16. März 2016 verabschiedet.

→ VERSTÄNDNIS UND ANWENDUNG DES VERHALTENS-KODEXES FÜR LIEFERANTEN

INTEGER HANDELN

UMGANG MIT ZWEIFELSFÄLLEN UND REGELVERSTÖßEN GEGEN DEN LIEFERANTENKODEX

# Teil I: Verständnis und Anwendung des Verhaltenskodexes für Lieferanten

---

## 1. Verpflichtung von Statkraft

Statkraft hat sich verpflichtet, nachhaltig, ethisch und sozial verantwortlich zu handeln und, wo auch immer wir tätig sind, alle geltenden Rechtsbestimmungen einzuhalten. Außerdem handelt Statkraft im Einklang mit relevanten internationalen Konventionen und Richtlinien internationaler Organisationen, einschließlich der Vereinten Nationen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und ist Mitglied im United Nations Global Compact.

Statkraft liegt daran sicherstellen, dass sich die Integritätsverpflichtung des Unternehmens in der Lieferkette und den Beziehungen zu seinen Geschäftspartnern widerspiegelt.

Die im Lieferantenkodex enthaltenen Grundsätze sind eine Zusammenfassung der Integritätsanforderungen, die Lieferanten erfüllen müssen. Der Verhaltenskodex für Lieferanten muss in Verbindung mit dem geschlossenen Vertrag gelesen werden, der gegebenenfalls weitere Anforderungen und Richtlinien zu Fragen der Geschäftsintegrität enthält, als Gegenstand dieses Kodexes sind.

## 2. Anwendungsbereich

Der Lieferantenkodex gilt für Lieferanten – einschließlich Auftragnehmer, Vertreter und Berater – die vertraglich zu dessen Einhaltung verpflichtet sind. Dies schließt Mitarbeiter von Lieferanten aller Ebenen, Mitglieder der Geschäftsleitung, Zeitarbeitskräfte, Berater und all die ein, die im Namen des Lieferanten handeln oder das Unternehmen vertreten.

**VERSTÄNDNIS UND ANWENDUNG DES VERHALTENS-KODEXES FÜR LIEFERANTEN ←**

INTEGER HANDELN

UMGANG MIT ZWEIFELSFÄLLEN UND REGELVERSTÖSSEN GEGEN DEN LIEFERANTENKODEX

Des Weiteren erwartet Statkraft von seinen Lieferanten, nach besten Kräften sicherzustellen, dass in ihrem eigenen Einflussbereich, insbesondere gegenüber eigenen Zulieferern, gleichwertige Standards eingehalten und respektiert werden.

### 3. Geltende Gesetze

Lieferanten müssen geltende Gesetze und Bestimmungen ihres Herkunftslandes sowie der Länder, in denen sie tätig sind, einhalten. Von unseren Lieferanten erwarten wir die Einhaltung relevanter internationaler Konventionen und Richtlinien, die von internationalen Organisationen, wie den Vereinten Nationen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, verabschiedet werden.

Bei Abweichungen zwischen geltenden Gesetzen und Bestimmungen und dem Lieferantenkodex oder Bedingungen im Vertrag mit dem Lieferanten sind die jeweils strengsten Anforderungen maßgeblich.

### 4. Management und Compliance

Unsere Lieferanten müssen sich mit den Integritätsanforderungen, die im Lieferantenkodex dargelegt sind, identifizieren, sie handhaben können und einhalten. Das schließt das Vorhandensein und die effektive Kommunikation von angemessenen Grundsätzen, Verfahrensweisen, Managementsystemen, Aktivitäten zur Qualitätsverbesserung und internen Kontrollsystemen ebenso ein wie Ressourcen, um den Lieferantenkodex zu erfüllen.

VERSTÄNDNIS UND ANWENDUNG DES VERHALTENS-KODEXES FÜR LIEFERANTEN

→ **INTEGER HANDELN**

UMGANG MIT ZWEIFELSFÄLLEN UND REGELVERSTÖSSEN GEGEN DEN LIEFERANTENKODEX

## Teil II: Integer handeln

---

### 1. Nachhaltigkeit

Lieferanten müssen umweltbewusst und sozial nachhaltig handeln und den Aufbau eines kontinuierlichen, offenen Dialogs zu Fragen der Nachhaltigkeit mit lokalen Gemeinschaften und anderen Beteiligten anstreben.

### 2. Klima

Lieferanten sollen danach streben, einen anhaltend niedrigen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu hinterlassen.

### 3. Umwelt

Im Umgang mit Umweltproblemen müssen Lieferanten einen vorsorgenden Ansatz unterstützen, Initiative ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und die Entwicklung und Nutzung umweltfreundlicher Technologien fördern.

### 4. Menschenrechte

Unsere Lieferanten müssen innerhalb ihres Einflussbereichs den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und respektieren sowie sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

### 5. Arbeitnehmerrechte und -standards

#### 5.1 Kinderarbeit

Lieferanten dürfen nicht in Kinderarbeit und andere Arbeiten verwickelt sein, die Kindern ihre Kindheit, ihre Möglichkeiten, ihre Würde rauben oder für ihre körperliche oder seelische Gesundheit bzw. Entwicklung schädlich sind. Lieferanten dürfen keine Kinder als Arbeitskräfte einsetzen, die jünger sind als 15 Jahre bzw. einem höheren Alter, das nach geltendem Recht festgeschrieben

ist, wobei das höhere Alter maßgeblich ist. Ausnahmen sind nur für leichte Tätigkeiten oder Schulungstätigkeiten gemäß der ILO Konvention Nr. 138 (Mindestalter) akzeptabel. Unter keinen Umständen dürfen Kinder unter 18 Jahren für gefährliche Arbeiten eingesetzt werden. Dies schließt Arbeiten ein, die eine Gefahr für ihre Gesundheit, Sicherheit oder Entwicklung darstellen.

### 5.2 Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Lieferanten müssen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen ihrer Mitarbeiter sicherstellen und respektieren. Lieferanten dürfen Arbeitnehmervereiner und Gewerkschaftsmitglieder nicht diskriminieren. Ihnen ist die Möglichkeit einzuräumen, ihre Funktion als Arbeitnehmervereiner am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Wenn das Recht auf Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen nach nationalem Recht beschränkt sind, müssen die Lieferanten ihren Mitarbeitern eine freie Wahl ihrer Vereiner gestatten.

### 5.3 Zwangsarbeit

Lieferanten dürfen in keiner Form auf Zwangsarbeit zurückgreifen. Lieferanten müssen sicherstellen, dass die von der Belegschaft ausgeführten Arbeiten freiwillig und ohne Drohungen ausgeführt werden.

Darüber hinaus müssen Lieferanten sicherstellen, dass jeder Mitarbeiter seine Beschäftigung unter Einhaltung einer angemessenen Kündigungsfrist nach eigenem Willen beenden kann.

### 5.4 Arbeitsbedingungen

Lieferanten müssen ihrer Belegschaft ein Arbeitsentgelt zahlen, das etwaigen nationalen Rechtsstandards zu Mindestlöhnen entspricht. Darüber hinaus müssen sie sicherstellen, dass die Arbeitszeiten nicht zu lang sind und lokal geltenden Arbeitszeitgesetzen genügen.

Lieferanten müssen gewährleisten, dass alle Mitarbeiter schriftliche Beschäftigungsverträge erhalten, in denen die Beschäftigungsbedingungen in einer für die betreffende Person verständlichen Sprache festgelegt sind.

VERSTÄNDNIS UND ANWENDUNG DES VERHALTENS-KODEXES FÜR LIEFERANTEN

→ **INTEGER HANDELN**

UMGANG MIT ZWEIFELSFÄLLEN UND REGELVERSTÖSSEN GEGEN DEN LIEFERANTENKODEX

## 6. Gleichheit, Vielfalt und Respekt

Lieferanten müssen aktiv danach streben, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das durch Gleichheit, Vielfalt und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet ist. Mitarbeiter und andere an der Erfüllung des Vertrags mit Statkraft Beteiligte werden ohne jegliche Diskriminierung, aufgrund von Geschlecht, Rasse, Religion, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, Nationalität, sozialem oder ethnischem Hintergrund, politischer Meinung, Mitgliedschaft in Gewerkschaften oder einer anderen Ursache ausgewählt und behandelt. Es wird erwartet, dass Lieferanten keine Form der Diskriminierung oder Belästigung an irgendeinem ihrer Arbeitsplätze tolerieren.

## 7. Gesundheit und Sicherheit

Lieferanten müssen sich aktiv für ein schadenfreies und gesundes Arbeitsumfeld einsetzen und eine offene und proaktive Gesundheits- und Sicherheitskultur fördern.

Lieferanten müssen so planen und handeln, dass Verletzungen vermieden werden, und ein systematisches Risikomanagement umsetzen.

Lieferanten müssen sich außerdem nach besten Kräften bemühen, ihre Arbeitskräfte vor außerhalb ihrer Kontrolle liegenden Faktoren wie Naturkatastrophen und Sicherheitsgefahren zu schützen. Dabei muss der Schutz vor Sicherheitsgefahren proportional zur Gefahr an sich sein.

## 8. Anti-Korruption

Lieferanten dürfen Korruption in keinem Fall dulden und müssen sich gegen alle Arten der Korruption, ob im öffentlichen oder privaten Sektor, einsetzen. Es ist verboten, Bestechungsgelder und andere unpassende Vorteile anzubieten, zu verlangen, zu übergeben, anzunehmen und zu empfangen – sowohl direkt als auch indirekt, zum geschäftlichen oder privaten Vorteil, für sich selbst oder andere.

## 9. Geschäftliche Aufmerksamkeiten, Geschenke, Bewirtung und Zuwendungen

Lieferanten müssen das Anbieten und die Annahme von geschäftlichen Aufmerksamkeiten – Geschenken, Bewirtungen, Zuwendungen und sonstigen Vergünstigungen – verbieten, wenn diese eine ungebührliche Beeinflussung darstellen oder als solche angesehen werden können. Lieferanten müssen



besondere Vorsicht ausüben, wenn geschäftliche Aufmerksamkeiten Amtspersonen betreffen.

Darüber hinaus dürfen Lieferanten weder direkt noch indirekt Mitarbeitern und Vertretern von Statkraft und mit diesen in enger Beziehung stehenden Personen Geschenke anbieten, es sei denn, diese sind nicht von zu hohem Wert und Zeit und Ort sind angemessen. Bewirtungen wie soziale Veranstaltungen, Essen und Unterhaltung, können angeboten werden, wenn ein geschäftlicher Zweck vorliegt und die Kosten in einem angemessenen Rahmen gehalten werden. Reisekosten für Vertreter von Statkraft übernimmt Statkraft. Während Vertragsverhandlungen sowie in Angebots- und Vergabezeiträumen sind jegliche Bewirtungen, Geschenke und Spesenübernahmen für Mitarbeiter und Vertreter von Statkraft unabhängig vom jeweiligen Wert zu vermeiden.

## 10. Sanktionen

Lieferanten dürfen keine Geschäfte bzw. keine Beziehungen zu zu einem Land, einer Gruppe, einer Organisation oder einer Einzelperson, die Sanktionen unterliegt.

## 11. Fairer Wettbewerb

Lieferanten sollen hohe wirtschaftliche und ethische Standards anwenden und entsprechend der Wettbewerbsbestimmungen der Märkte handeln, in denen sie tätig sind. Sie dürfen weder an illegalen Preisabsprachen, illegalen Marktaufteilungen oder anderen Geschäftspraktiken teilhaben, die gegen geltendes Wettbewerbsrecht verstoßen.

## 12. Genauigkeit der Aufzeichnungen

Lieferanten sind zu Transparenz, Prüfbarkeit und Genauigkeit in ihrer gesamten Tätigkeit unter Einhaltung ihrer Geheimhaltungspflicht verpflichtet. Alle Abrechnungsinformationen müssen korrekt sein und nach geltenden Gesetzen und Bestimmungen erfasst und aufgezeichnet werden.

## 13. Geldwäsche

Lieferanten dürfen sich an keiner Form der Geldwäsche beteiligen und müssen gewährleisten, dass Finanztransaktionen nicht der Geldwäsche dienen.

VERSTÄNDNIS UND ANWENDUNG DES VERHALTENS-KODEXES FÜR LIEFERANTEN

→ **INTEGER HANDELN**

UMGANG MIT ZWEIFELSFÄLLEN UND REGELVERSTÖSSEN GEGEN DEN LIEFERANTENKODEX

## 14. Geheimhaltung

Lieferanten verpflichten sich zum Stillschweigen über vertrauliche Informationen, die in Verträgen zwischen Statkraft und dem Lieferanten weiter spezifiziert werden. Der Missbrauch solcher Informationen ist untersagt.

## 15. Interessenkonflikte

Lieferanten müssen während ihrer Tätigkeit für Statkraft alle Interessenkonflikte vermeiden. Ein Interessenkonflikt liegt dann vor, wenn ein Vertreter eines Lieferanten versucht, seine persönlichen Interessen oder die eines Bekannten oder Verwandten aufgrund seiner Position als Vertreter des Lieferanten positiv zu beeinflussen. Lieferanten müssen jede Situation potenzieller oder offensichtlicher Konflikte zwischen ihren persönlichen Interessen und den Interessen von Statkraft melden.

## 16. Politische Beiträge und Aktivitäten

Lieferanten dürfen in Verbindung mit dem mit Statkraft geschlossenen Vertrag keine politischen Parteien und Politiker sponsern.

## 17. Schutz von Eigentum und Vermögen

Lieferanten sind für den Schutz und die angemessene Nutzung der Vermögenswerte von Statkraft verantwortlich, solange diese sich in ihrem Besitz befinden. Vermögenswerte von Statkraft dürfen nicht zu irgendwelchen persönlichen Vorteilen genutzt werden.

## 18. Rauschmittel

Während der Arbeit für Statkraft ist es Lieferanten nicht gestattet, unter Einfluss von Rauschmitteln, einschließlich Drogen und Alkohol, zu stehen.

Alkohol kann in begrenzten Mengen angeboten werden, wenn dies den örtlichen Gepflogenheiten oder dem jeweiligen Anlass entspricht und der Konsum nicht in Verbindung mit dem Bedienen von Maschinen, Führen von Kraftfahrzeugen oder anderen Tätigkeiten erfolgt, die mit Alkoholkonsum unvereinbar sind.

## 19. Kauf sexueller Dienstleistungen

Statkraft unterstützt das Verbot des Kaufs sexueller Dienstleistungen. Während des Einsatzes für Statkraft ist Lieferanten der Kauf sexueller Dienstleistungen untersagt.

# Teil III: Umgang mit Zweifelsfällen und Regelverstößen gegen den Lieferantenkodex

## 1. Wo Rat zu finden ist

Sollte ein Lieferant an der Bedeutung irgendeines Teils des Lieferantenkodexes zweifeln oder sich hinsichtlich der dementsprechend richtigen Handlungsweise im Unklaren sein, so soll er sich an seinen Ansprechpartner bei Statkraft wenden.

Außerdem können sich Lieferanten an die Statkraft-Einkaufsabteilung oder den Corporate Responsibility Bereich wenden (Telefon: +4724067000).

## 2. Wo Anliegen oder Regelverstöße zu melden sind

Lieferanten müssen über einen internen Mechanismus zum Melden und Bearbeiten von Anliegen und Verstößen gegen den Lieferantenkodex verfügen, Statkraft unverzüglich über etwaige Bedenken oder potenzielle Verstöße in Kenntnis setzen und bei Untersuchungen des Sachverhalts durch Statkraft in vollem Umfang kooperieren. Lieferanten dürfen keine Vergeltungsmaßnahmen gegen denjenigen unternehmen, der ein wahres Anliegen hinsichtlich der Unternehmensintegrität zur Sprache bringt oder offenlegt.

Alle Meldungen werden vertraulich behandelt und können anonym über den Whistleblowing Channel erfolgen, der von dem Head of Corporate Audit verantwortet wird (<https://statkraft.whistleblowernetwork.net>).

Alternativ per E-Mail oder Telefon direkt an den Head of Corporate Audit (E-mail: [compliance@statkraft.com](mailto:compliance@statkraft.com); Telefon: +4724068676; Anschrift: Statkraft AS, Head of Corporate Audit, P.O. Box 200 Lilleaker, NO-0216 Oslo, Norwegen).

## 3. Folgen von Regelverstößen

Die Nichtbefolgung des Lieferantenkodex gilt als schwerwiegender Sachverhalt, der die Kündigung des Vertrages, entsprechende Schadensersatzforderungen oder die Disqualifizierung als Lieferant nach sich ziehen und den zuständigen Behörden angezeigt werden kann.



**Statkraft**